



Tuxtools 2.0 - Benutzerhandbuch

13. August 2005

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Der Erste Tuxtools Login	4
2.1	Tuxtools Übersicht	4
3	Domain-Verwaltung	6
3.1	Domain-Übersicht	6
3.1.1	Bearbeiten	6
3.1.2	Löschen	6
3.1.3	Sperren	6
3.1.3.1	Den Zugang zum Webfrontend sperren	7
3.1.3.2	Die Webseite in Urlaub schicken	7
3.1.3.3	Den Zugang zum FTP-Server sperren	7
3.1.3.4	Den Zugang zum Mailserver sperren	7
3.2	Domain hinzufügen	7
3.3	Vorlage hinzufügen	8
3.4	Vorlagen Übersicht	8
3.5	Bestellformulare	8
3.6	C-Name Übersicht	8
3.7	C-Name hinzufügen	8
3.8	Subdomain Übersicht	8
3.9	Subdomain hinzufügen	9
3.10	Startseite festlegen	9
4	E-Mail Verwaltung	10
4.1	E-Mail Übersicht	10
4.1.1	Bearbeiten	10
4.1.2	Löschen	10
4.2	E-Mail hinzufügen	10
4.3	Eigener Mailserver	11
4.4	Mail-Filter	11
4.4.1	Spamfilter aktiv - JA/Nein	11
4.4.2	Info-Kopfzeile einfügen Nie/ab Faktor x/Immer	11
4.4.3	Bedeutung der Info-Kopfzeile	12
4.4.4	'SPAM' in den Betreff einfügen Nie/ab Faktor x	12
4.4.5	Spam nicht zustellen Nie/ab Faktor x	12
4.4.6	Nicht zugestellten Spam löschen/weiterleiten	12
4.4.7	Hinweise zur ersten Einrichtung	12
5	Webalizer	13
5.1	Einrichtung von Webalizer	13

6	Frontpage-Erweiterung	14
6.1	Einführung	14
6.2	Installation	14
6.3	Nutzung der Frontpage-Erweiterung	14
7	FTP-Benutzer	15
7.1	Übersicht	15
7.2	FTP-Benutzer hinzufügen	15
8	Verzeichnisse schützen	16
8.1	Verzeichnisschutz hinzufügen	16
9	Mysql	17
9.1	Übersicht	17
9.2	Datenbank hinzufügen	17
9.3	Benutzer-Übersicht	17
9.3.1	Bearbeiten	17
9.4	Benutzer hinzufügen	18
10	Speicherplatz	19
11	Datentransfer	20
12	Webcronjobs	21
12.1	Webcronjobs hinzufügen	21
13	Eigene Fehlerseiten	22
14	Account Informationen	23
15	Quick Login	24
15.1	Quick Login aktivieren	24
15.2	Quick Login deaktivieren	24
16	Einstellungen	25
16.1	Design	25
16.2	Kontaktemail-Adresse	25
16.3	Sprache	25
16.4	Passwort	25
17	Virtual Logout	26
18	Ausloggen	27
19	Schlussworte	28

Kapitel 1

Einführung

Zunächst möchten wir Ihnen herzlich für Ihre Entscheidung danken, dass Sie sich einen Provider ausgesucht haben der die neueste Version der Administrationsoberfläche Tuxtools einsetzt. Tuxtools hat im Vergleich mit anderen Administrationsoberflächen einen eigenen Weg entwickelt, wie die Administration eines Webhosting-Accounts auf Linux-basierten Servern funktioniert. Unserer Meinung nach ist dieser Weg für den Kunden leichter verständlich und nimmt sowohl dem Kunden als auch dem Provider erhebliche Arbeit ab. Wenn Sie sich mit Tuxtools vertraut gemacht haben werden Sie feststellen, dass viele Dinge einfacher sind als Sie es vielleicht von Ihrer bisherigen Administrationsoberfläche gewohnt sind. Wenn dies der Fall ist haben wir gute Arbeit geleistet und das gibt uns Ansporn für die Weiterentwicklung. Sie werden in diesem Handbuch die grundlegenden Schritte mit Tuxtools kennenlernen. Wir werden Ihnen anhand einiger Fallbeispiele zeigen, wie einfach die Administration Ihres Webhosting-Accounts mit Tuxtools ist und wie Sie problemlos damit umgehen können. Doch nun genug der Worte, lassen Sie uns beginnen!

Kapitel 2

Der Erste Tuxtools Login

Tuxtools basiert auf einer zentralen Datenbank-Lösung. Dies bedeutet für Sie als Kunde, dass Sie die Administrationsoberfläche für alle mit Tuxtools bei einem Provider verwalteten Domains immer über die gleiche URL aufrufen können. Diese wird Ihnen Ihr Provider mit den Zugangsdaten zu Ihrem Account bereits geschickt haben. Wenn Sie die Startseite von Tuxtools aufrufen, sehen Sie den Login-Bereich mit verschiedenen Optionen die wir Ihnen im folgenden erläutern möchten.

Ganz oben sehen Sie die Tabelle „Tuxtools 2 Login“. Hier können Sie Ihren Domainnamen sowie das von Ihrem Provider zugewiesene Passwort eintragen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Einloggen“ können Sie sich bereits jetzt in Tuxtools einloggen.

Doch Sie können hier noch weitere Einstellungen vornehmen. Darunter sehen Sie eventuell die Tabelle „Login via Quick Login möglich“. Sobald Sie diese Option innerhalb von Tuxtools aktiviert haben werden Sie diese Tabelle auf der Startseite von Tuxtools vorfinden. Sie haben damit die Möglichkeit, sich in Tuxtools einzuloggen ohne den Domainnamen oder Ihr Passwort eingeben müssen. Doch dazu später mehr. Als nächstes haben Sie die Tabelle „Sprache wählen“ vor sich. Hier können Sie die Sprache auswählen, in der Sie mit der Bedienung von Tuxtools fortfahren möchten. In der Version 2.0 werden als Sprachen Deutsch, Englisch sowie Spanisch unterstützt. Weitere Sprachen werden in Kürze folgen.

Als letzte Tabelle auf dieser Seite sehen Sie „Passwort per eMail anfordern“. Sofern Sie in Tuxtools bereits eine Kontakt E-Mail-Adresse eingegeben haben können Sie sich hier Ihr aktuelles Passwort per E-Mail abrufen. Aus sicherheitsgründen kann dieses jedoch nur versendet werden, wenn in Tuxtools bereits Ihre korrekte Adresse eingetragen ist. Loggen Sie sich nun am besten zunächst einmal ein, um in den Kunden-Bereich von Tuxtools zu gelangen. Geben Sie hierzu bitte Ihren Domainnamen ein, sowie das dazugehörige Passwort und betätigen Sie dann die Schaltfläche „Einloggen“.

2.1 Tuxtools Übersicht

Im folgenden eine kurze Aufzählung der Menü-Punkte die Tuxtools für Sie bereitstellen kann.

- Domain-Verwaltung
- eMail-Verwaltung
- Mail-Filter
- Mailing-Listen
- Webalizer
- Frontpage-Erweiterung
- FTP-User
- Verzeichnisse schützen

- Mysql
- Nameserver
- Speicherplatz
- Datentransfer
- Web-CronJobs
- Eigene Fehlerseiten
- Account-Informationen
- Quick-Login
- Einstellungen
- Ausloggen

Bitte bedenken Sie, dass dies lediglich die Funktionen sind, die Tuxtools generell bereitstellen kann. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass in dem von Ihnen gebuchten Paket diese Funktionen auch zur Verfügung stehen. Da einige dieser Funktionen unter Umständen eine höhere Serverbelastung darstellen können wird Ihr Provider für die Bereitstellung möglicherweise zusätzliche Gebühren berechnen.

Sie finden zu jedem Menü-Punkt eine kurze Online-Hilfe indem Sie auf das Fragezeichen am oberen Rand des Bildschirms klicken. Ebenso wird Ihnen jeweils am oberen Bildschirmrand die Domain angezeigt, mit der Sie grade in Tuxtools eingeloggt sind.

Gehen wir nun detailliert auf die einzelnen Menü-Punkte ein.

Kapitel 3

Domain-Verwaltung

3.1 Domain-Übersicht

Wenn Sie im Menü auf der linken Seite auf den Punkt „Domain-Übersicht“ klicken erscheint eine Übersichts-Seite. Hier sehen Sie alle bereits von Ihnen aufgesetzten Domains. Auf der rechten Seite des Bildschirms befindet sich die Schnellsuche, mit deren Hilfe Sie auch in grösseren Domainbeständen den Überblick behalten. Wenn Sie hier Teile eines Domainnamens eingeben (z.B. .com), so wird Ihnen Tuxtools alle Domains anzeigen in denen diese Zeichenkette enthalten ist. Darunter befindet sich das Feld „Passwörter anzeigen“. Tuxtools kann Ihnen auf Wunsch alle Passwörter anzeigen, die vergeben worden sind. Hierfür ist es aus sicherheitsgründen jedoch notwendig das Passwort anzugeben, welches Sie auch für den Tuxtools-Login benötigen. In der Tabelle unter diesen beiden Eingabefeldern sehen Sie die Übersicht über die von Ihnen aufgesetzten Domains (sofern welche vorhanden sind). In der Spalte „Optionen“ finden Sie verschiedene Möglichkeiten Ihre Domains zu bearbeiten.

3.1.1 Bearbeiten

Wenn Sie in der Domainübersicht auf die Option „Bearbeiten“ klicken, erscheint eine Seite auf der Sie alle Rechte der gewählten Domain bearbeiten können. Bei einigen Feldern (zum Beispiel „eMails hinzufügen und verwalten“) erscheinen bei Aktivierung dieser Option weitere Eingabefelder in denen Sie Limitierungen festlegen können. So können Sie hier eine beliebige Anzahl von POP3-Accounts, etc. festlegen. Die Eingabe von „-1“ bedeutet in Tuxtools immer soviel wie „unbegrenzt“. Alle Änderungen, die hier vorgenommen werden, sind umgehend aktiv. Der Domain-Inhaber kann diese Funktionen also sofort nutzen.

3.1.2 Löschen

Zum Löschen der von Ihnen aufgesetzten Domains steht Ihnen in der Domain-Übersicht die Option „Löschen“ zur Verfügung. Sobald Sie diesen Link betätigen erscheint eine Sicherheitsabfrage, die Sie nochmals mit „Ja“ bestätigen müssen falls Sie diese Domain wirklich endgültig aus Tuxtools löschen möchten. Bitte beachten Sie, dass diese Domain und alle unter dieser Domain angelegten Daten dann unwiederruflich gelöscht werden. Sie werden, falls die zu löschende Domain noch weitere Domains aufgesetzt hat, eine Abfrage erhalten in der Sie auswählen können ob die unter der zu löschenden Domain aufgesetzten Domains auch entfernt werden sollen oder ob diese zukünftig unter Ihrer Domain geführt werden sollen.

3.1.3 Sperren

Sollten Sie eine Domain kurzfristig sperren wollen, so steht Ihnen in der Domain-Übersicht die Option „Sperren“ zur Verfügung. Sie haben beim Sperren einer Domain verschiedene Möglichkeiten, die Sie selbstverständlich auch miteinander kombinieren können. Mit Betätigung der Schaltfläche „Ändern“ werden diese Einstellungen beim nächsten Update der Konfiguration auf dem Server aktiviert.

3.1.3.1 Den Zugang zum Webfrontend sperren

Hiermit wird lediglich der Zugang zu Tuxtools gesperrt. Der Domain-Inhaber kann also keine Einstellungen in Tuxtools vornehmen. Dies ist auch eine hilfreiche Option, wenn Sie die komplette Betreuung der Domain übernehmen möchten und so verhindern wollen dass der Domain-Inhaber Einstellungen in Tuxtools vornimmt.

3.1.3.2 Die Webseite in Urlaub schicken

Mit dieser Option erscheint beim Aufruf der Domain im Webbrowser eine von Ihnen vordefinierte Webseite, auf der nähere Hinweise zum Grund der Sperrung angezeigt werden können.

3.1.3.3 Den Zugang zum FTP-Server sperren

Sofern diese Option aktiviert ist kann der Domain-Inhaber keine Verbindung mehr zum FTP-Server herstellen. Eine Änderung der Webseite ist somit also nicht mehr möglich, ebenso wie das Herunterladen der bestehenden Domain-Inhalte.

3.1.3.4 Den Zugang zum Mailserver sperren

Mit Aktivierung dieser Option können der Domain-Inhaber und alle angelegten eMail-User keine Verbindung zum Mail-Server herstellen. Mails, die an diese Domain geschickt werden, werden nicht zugestellt sondern werden mit dem Hinweis „Account temporarily suspended“ zurückgeschickt.

3.2 Domain hinzufügen

Das Hinzufügen von Domains in Tuxtools ist denkbar einfach. Mit nur wenigen Eingaben können Sie neue Domains innerhalb kürzester Zeit einrichten und dieser neu eingerichteten Domain sämtliche notwendigen Einstellungen samt Zugriffs-Rechten und Nameserver-Einträgen zuweisen. In Tuxtools eingerichtete Domains werden automatisch in die Nameserver Ihres Providers eingetragen. Es ist als nicht notwendig, hierfür externe Dienstleister zu beauftragen oder die Nameserver-Zonen manuell zu erstellen.

Sobald Sie im Menü den Punkt „Domain hinzufügen“ angeklickt haben erscheint die Seite auf der Sie Domains anlegen können. Wie Sie sehen haben Sie hier nun Eingabefelder für die wichtigsten Informationen, die zum Aufsetzen einer neuen Domain benötigt werden. Im Feld „Name der Domain“ müssen Sie nun den Domainnamen eingeben, den Sie aufsetzen möchten. Bitte achten Sie darauf, diesen ohne `http://www.` einzugeben. Ins Feld „Username“ tragen Sie bitte einen beliebigen Benutzernamen für diese Domain ein. Dieser ist später für verschiedene Dienste massgeblich. Im Benutzernamen dürfen maximal 8 Buchstaben enthalten sein. Gross geschriebene Buchstaben sowie Ziffern werden aus kompatibilitätsgründen nicht unterstützt. Als nächstes müssen Sie im Feld „Passwort für diese Domain“ noch ein Passwort vergeben. Dieses darf bis zu 32 Zeichen lang sein sowie Gross- und Kleinschreibung und Ziffern bzw. Sonderzeichen enthalten. Bitte wählen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer Passwörter, die mindestens ein Sonderzeichen und eine Ziffer enthalten. Nun können Sie der Domain die gewünschte Grösse des Speicherplatzes zuweisen. Bitte tragen Sie hier nur die Zahl in Megabyte ein, die Sie zuweisen möchten (ohne MB oder GB).

Jetzt haben Sie die Möglichkeit auszuwählen ob Sie dieser Domain die weiteren Einstellungen per Hand zuweisen möchten oder ob diese aus einer Account-Vorlage generiert werden soll. In Account-Vorlagen können Sie Einstellungen für immer wiederkehrende Konfigurationen speichern. Doch dazu kommen wir später.

Wenn Sie nun die Einstellungen per Hand zuweisen, dann kommen Sie nach Betätigen der Schaltfläche „Weiter“ auf die Seite, auf der Sie sämtliche Einstellungen für diese Domain vornehmen können. Hier können Sie genauso wie beim Punkt „Domains bearbeiten“ alle Einstellungen für die Domain vornehmen. Bei Feldern, in denen Sie eine Limitierung in Form einer Zahl eingeben sollen steht die Option „-1“ immer für unbegrenzt. Der Benutzer darf diese Option also so oft verwenden bzw. einrichten wie er möchte.

Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben betätigen Sie bitte die Schaltfläche „Hinzufügen“. Damit werden alle Einstellungen gespeichert und die Domain wird beim nächsten Update der Server-Konfiguration auf dem Server eingerichtet. Die Nameserver für die von Ihnen aufgesetzten Domains sollte Ihnen bereits Ihr Provider

mitgeteilt haben. Sie können also direkt nach dem Aufsetzen der Domains in Tuxtools Ihre Domain bestellen bzw. konnektieren.

3.3 Vorlage hinzufügen

Tuxtools unterstützt Account-Vorlagen, die es Ihnen erlauben immer wiederkehrende Konfigurationen beim Aufsetzen von Domains zu speichern. Somit entfällt für Sie das mehrmalige Eingeben der gesamten Einstellungen für eine aufzusetzende Domain. Im Punkt „Vorlage hinzufügen“ können Sie diese Einstellungen vornehmen. Im Prinzip ist dies das gleiche Formular wie beim Aufsetzen neuer Domains, mit dem einzigen Unterschied dass Sie nun einen Namen zuweisen müssen unter der diese Account Vorlage abgespeichert wird. Nachdem Sie alle diese Einstellungen vorgenommen haben steht Ihnen diese beim Aufsetzen neuer Domains zur Verfügung.

3.4 Vorlagen Übersicht

Hier finden Sie alle von Ihnen eingerichteten Account-Vorlagen. Sie können diese bearbeiten oder löschen. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung der Account-Vorlage sich nicht auf die bereits mit dieser Vorlage aufgesetzten Domains auswirkt.

3.5 Bestellformulare

Unter diesem Punkt finden Sie das Tuxtools Order Panel, welches es Ihnen erlaubt ein Bestellformular in Tuxtools zu generieren und dieses in Ihre eigene Webseite einzupflegen. Da der Funktionsumfang sehr umfangreich ist wird auf das Order Panel im separaten Handbuch Order Panel Handbuch verwiesen.

3.6 C-Name Übersicht

Cnames sind Domains, die als weitere Domain auf eine bestehende Domain aufgesetzt werden. Diese zeigen auf den gleichen Speicherplatz und, soweit dies nicht explizit anders angegeben wurde, immer in das Hauptverzeichnis der Hauptdomain. Ansonsten haben Cnames keine weitere Funktionalität, also weder einen eigenen FTP-Zugang, noch eMail-Accounts. Mails, die an einen Cname geschickt werden, werden automatisch an die Adresse info@domain.com zugestellt. In der Spalte „Optionen“ stehen Ihnen die Funktionen „Bearbeiten“ sowie „Löschen“ zur Verfügung.

3.7 C-Name hinzufügen

Hier ist es Ihnen nun möglich, weitere Cnames zu Ihrer bestehenden Hauptdomain hinzuzufügen. Bitte achten Sie darauf, beim Aufsetzen von Cnames immer nur den Domainnamen ohne vorangestelltes http://www. einzugeben. Im darunterliegenden Feld „Unterverzeichnis“ können Sie angeben, auf welches Unterverzeichnis dieser Cname zeigen soll. Somit können Sie bestimmte Teile einer Webseite unter einer anderen Domain zugänglich machen.

3.8 Subdomain Übersicht

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht über die von Ihnen angelegten Subdomains. Bei Subdomains handelt es sich immer um 3rd level Domains, die also unterhalb Ihrer eigenen Domain liegen müssen. Ein Beispiel wäre die Domain ?web1.test.de?.

3.9 Subdomain hinzufügen

Subdomains besitzen die gleiche Funktionalität wie eine „normale“ Domain in Tuxtools. Die Bearbeitung sowie das Einrichten von Subdomains ist also auch identisch mit dem Aufsetzen einer Domain in Tuxtools. Aus diesem Grund werden wir hier nicht näher darauf eingehen. Die einzige Einschränkung beim Aufsetzen von Subdomains liegt darin, dass Ihnen hierbei keine Account Vorlagen zur Verfügung stehen.

3.10 Startseite festlegen

Hier können Sie eine Startseite festlegen, die beim Aufruf neu angelegter Domains angezeigt werden soll. Diese muss sich innerhalb Ihrer eigenen Domain befinden und sollte eine .html-Datei sein. Dynamische Inhalt sind hier nicht möglich. Nachdem Sie nun eine neue Domain angelegt haben wird diese Datei von Ihrer Domain auf die neu angelegte Domain kopiert. Dies stellt sicher, dass der Benutzer immer einen Hinweis darauf sieht dass seine Domain nun freigeschaltet ist. Sinnvoll ist es auch, wenn hier erste Informationen für den Benutzer hinterlegt werden (z.B. wo er ein Kunden-Handbuch findet oder wie er seine Daten auf dem FTP-Account ablegen kann). Bitte geben Sie hier immer den relativen Pfad zu der Datei an. Befindet sich die Datei für die Startseite also in einem Unterordner „startseite“ innerhalb Ihrer Domain, dann müssen Sie hier „/startseite/index.html“ eintragen.

Kapitel 4

E-Mail Verwaltung

4.1 E-Mail Übersicht

Sobald Sie den Punkt eMail Übersicht angeklickt haben gelangen Sie auf die Übersichts-Seite. Hier werden Ihnen alle bereits angelegten eMail-Adressen angezeigt. Hier können Sie auch sehen, welche Funktionen diese Mail-Adresse hat (POP3 oder IMAP, Passwort, eMail Weiterleitung, Autoresponder). In Tuxtools können Sie für jede Adresse festlegen, ob diese eine POP3- Adresse oder eine IMAP-Adresse sein soll, zusätzlich können Sie für jede eingerichtete eMail-Adresse die Optionen einer automatischen eMail-Weiterleitung oder einer automatisch verschickten Antwort-Mail (Autoresponder) definieren. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, auch eine eMail-Weiterleitung oder einen Autoresponder einzurichten ohne einen POP3 bzw. IMAP-Account zu nutzen.

4.1.1 Bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie den von Ihnen gewählten eMail-Account bearbeiten. Dabei steht es Ihnen frei ob es sich bei diesem Account entweder um ein POP3-Postfach oder um ein IMAP-Postfach handeln soll. Dabei ist lediglich wichtig, dass nur eine der Optionen ausgewählt werden kann.

Alternativ kann auch nur eine reine Weiterleitung der eingehenden eMails oder ein Autoresponder eingerichtet werden. Markieren Sie hierfür einfach die Option POP3 bzw. IMAP nicht.

Zusätzlich können Sie eine E-Mail Weiterleitung an eine oder mehrere Adressen einrichten. Markieren Sie hierfür einfach die Option "Weiterleitung" und es erscheint eine Eingabebox in der Sie eine neue Weiterleitungs-Adresse eingeben können. Nach dem Betätigen der Schaltfläche "Hinzufügen" wird diese Adresse eingetragen und Sie können eine weitere Adresse eingeben bzw. eingerichtete Adressen wieder löschen.

Als weitere Option steht Ihnen ein Autoresponder (automatische Antwort bei Eingang einer Mail) zur Verfügung. Beim Auswählen dieser Option erscheint ein Eingabefeld für den Text des Autoresponders. Geben Sie hier einen beliebigen Text ein damit dieser automatisch beim Eingang einer E-Mail an den Absender geschickt wird. Diese Option wird gerne als Empfangsbestätigung genutzt oder für eine Benachrichtigung über die kurzfristige Abwesenheit des Inhabers des E-Mail Accounts.

4.1.2 Löschen

Hier kann der von Ihnen ausgewählte E-Mail Account gelöscht werden. Bitte bestätigen Sie die Abfrage mit "Ja" wenn der Account gelöscht werden soll und mit "Nein" wenn der Account nicht gelöscht werden soll.

4.2 E-Mail hinzufügen

Auf dieser Seite können Sie einen neuen eMail-Account erstellen. Dabei steht es Ihnen frei ob es sich bei diesem Account entweder um ein POP3-Postfach oder um ein IMAP-Postfach handeln soll. Dabei ist nur wichtig, dass lediglich eine der Optionen ausgewählt werden kann. Alternativ kann auch nur eine reine Weiterleitung der eingehenden E-Mails oder ein Autoresponder eingerichtet werden. Markieren Sie hierfür einfach die Option POP3 bzw. IMAP nicht.

Zusätzlich können Sie eine E-Mail Weiterleitung an eine oder mehrere Adressen einrichten. Markieren Sie hierfür einfach die Option "Weiterleitung" und es erscheint eine Eingabebox in der Sie eine neue Weiterleitungs-Adresse eingeben können. Nach dem Betätigen der Schaltfläche "Hinzufügen" wird diese Adresse eingetragen und Sie können eine weitere Adresse eingeben bzw. die soeben eingerichtete Adresse wieder löschen.

Als weitere Option steht Ihnen ein Autoresponder (automatische Antwort bei Eingang einer Mail) zur Verfügung. Beim Auswählen dieser Option erscheint ein Eingabefeld für den Text des Autoresponders. Geben Sie hier einen beliebigen Text ein damit dieser automatisch beim Eingang einer E-Mail an den Absender geschickt wird. Diese Option wird gerne als Empfangsbestätigung genutzt oder für eine Benachrichtigung über die kurzfristige Abwesenheit des Inhabers des eMail-Accounts.

4.3 Eigener Mailserver

In Tuxtools gibt es die Möglichkeit, einen eigenen Mailserver zu definieren der die Mails direkt empfängt. Dies kann zum Beispiel ein Microsoft Exchange-Server sein, der bei Ihnen im Haus über eine statische IP-Adresse ans Internet angebunden ist. Um Tuxtools mitzuteilen, dass zukünftig alle eingehenden E-Mails über diesen Server empfangen werden sollen muss hier lediglich die IP-Adresse oder der Hostname des Servers eingetragen werden. Tuxtools wird dann alle eingehenden Mails nur noch an diesen Server weiterleiten. Die Einstellungen für E-Mail Accounts in Tuxtools sind dann nicht mehr relevant und werden auch automatisch aus dem Menü von Tuxtools ausgeblendet bis der eigene Mailserver in Tuxtools wieder deaktiviert wurde.

Bitte beachten Sie, dass diese Option zwingend eine statische IP-Adresse und einen eigenen Mailserver erfordert. Es findet keine Überprüfung statt, ob der externe Mailserver auch wirklich erreichbar ist oder korrekt arbeitet. Sie sollten diese Funktion also wirklich nur dann nutzen wenn Sie sich sicher sind, dass Sie diese Funktion benutzen können.

4.4 Mail-Filter

Auf dieser Seite können Sie Ihre Mails durch den Tuxtools Spam- und Virenfilter prüfen lassen.

Dabei werden alle eingehenden Mails geprüft und anhand verschiedener Kriterien entweder zugestellt, an einen alternativen Quarantäne-Account zugestellt oder sofort gelöscht.

Mit der Option "Virenfilter aktiv" aktivieren Sie den Virenfilter. Dieser prüft alle eingehenden Mails auf Virenbefall. Sobald diese Option aktiviert wird erscheint ein weiteres Menü. Hier können Sie angeben ob die gefunden Virenmails gelöscht werden sollen oder an einen alternativen eMail-Account (innerhalb oder ausserhalb Ihrer Domain) weitergeleitet werden sollen.

Der Spamfilter¹ soll unerwünschte Werbemails abfangen, die sonst den Postkasten verstopfen. Er muss sorgfältig konfiguriert werden, damit nicht auch erwünschte E-Mails im Datenhimmel landen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

4.4.1 Spamfilter aktiv - JA/Nein

Die erste und wichtigste Frage: Soll überhaupt gefiltert werden? Wird hier "Nein" gewählt, wird jede E-Mail durchgelassen, alle anderen Optionen haben dann keine Funktion mehr.

4.4.2 Info-Kopfzeile einfügen Nie/ab Faktor x/Immer

Der Spamfilter kann der E-Mail eine weitere Kopfzeile hinzufügen, die Informationen über den errechneten Spamfaktor der Mail enthält. Hier ein Beispiel für solche Kopfzeilen:

```
X-Spam-Status No, hits=2.1 tagged_above=-100.0 required=4.9 tests=NO_REAL_NAME, UNDISC_RECIPS
X-Spam-Level **
```

¹Engl. "spam" = "Sülze", bezieht sich auf einen Sketch von Monty Python

4.4.3 Bedeutung der Info-Kopfzeile

"No"	kein Spam
"hits=2.1"	errechneter Faktor 2.1
"tagged above=-100"	es wird über -100 marktiert (also immer)
"required=4.9"	ab 4.9 würde die eMail gesondert behandelt (siehe unten)
"tests"	X-Spam-Level dient der einfachen Erkennung des Spamfaktors

Diese Info-Kopfzeilen dienen dazu, ein Gefühl für den durchschnittlichen Spamfaktor der eingegangenen E-Mails zu bekommen, um so die Optionen unten richtig einstellen zu können.

4.4.4 'SPAM' in den Betreff einfügen Nie/ab Faktor x

Um fragliche E-Mails leichter lokal sortieren zu können, kann man ab einem einstellbaren Faktor den Betreff um das Wort "SPAM" erweitern lassen. Die E-Mail wird ansonsten ganz normal zugestellt.

4.4.5 Spam nicht zustellen Nie/ab Faktor x

Achtung! Wird hier ein Faktor gewählt, werden E-Mails mit einem höheren Faktor nicht mehr an den Empfänger zugestellt! Der Wert ist also erst nach ausreichenden Tests und sehr vorsichtig (eher zu hoch als zu niedrig) zu wählen!

4.4.6 Nicht zugestellten Spam löschen/weiterleiten

Hat man bei der vorhergehenden Option einen Faktor gewählt, dann kann hier eingestellt werden, was nun mit der nicht zugestellten E-Mail geschehen soll. Bei der Option "Löschen" wird der erkannte Spam sofort verworfen. Die E-Mail kommt nie an und verschwindet im Nichts. Wer lieber sicher gehen will, kann auch eine Mailadresse angeben. Dann wird der erkannte Spam dorthin weitergeleitet, damit jemand gelegentlich die gefilterten E-Mails prüfen kann.

4.4.7 Hinweise zur ersten Einrichtung

Gute Werte für die erste Einrichtung des Spamfilters sind derzeit Faktor 4 bei der Markierung der Nachrichten mit "SPAM" und dem Löschen der Nachrichten ab Faktor 7. Diese Werte sollten jedoch von Zeit zu Zeit anhand der Info-Kopfzeile überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden und stellen keineswegs eine grundlegende Empfehlung für alle Umgebungen dar.

Kapitel 5

Webalizer

5.1 Einrichtung von Webalizer

Mit der Administrationsoberfläche Tuxtools haben Sie die Möglichkeit, eine Aufrufstatistik für Ihre Domain zu installieren. Tuxtools bedient sich des Programms „Webalizer“, welches eine detaillierte Ansicht über die Webseiten-Aufrufe der jeweiligen Domain erstellt. Webalizer unterstützt die verschiedensten Sprachen, welche Sie beim Installieren der Aufruf-Statistik auswählen können. Sie finden die Statistik nach der Installation unter der Adresse <http://www.domain.com/usage>, wobei domain.com durch Ihre eigene Domain ersetzt werden muss. Bitte beachten Sie, dass die Aufrufstatistik nur einmal pro Tag aktualisiert wird. Den Zeitpunkt für die Aktualisierung hat Ihr Provider festgelegt, so dass Sie gegebenenfalls ihn kontaktieren müssen um den genauen Zeitpunkt zu erfahren. Üblicherweise erfolgt die Aktualisierung jedoch Nachts.

Kapitel 6

Frontpage-Erweiterung

6.1 Einführung

Hier können Sie die Unterstützung für Microsoft Frontpage ® mit Tuxtools installieren. Frontpage benötigt spezielle Server-Erweiterungen, damit bestimmte Funktionen korrekt arbeiten können (Formulare, Gästebücher, etc.) die mit Frontpage erstellt wurden. Bitte beachten Sie, dass auch die Frontpage-Erweiterungen Speicherplatz auf Ihrer Domain belegen. Aus diesem Grund sollten Sie diese nicht auf sehr kleinen Web-Paketen installieren (unter 5 Megabyte).

6.2 Installation

Sie können mit einem Klick auf den Punkt „Installieren“ in der Übersichtsseite die Frontpage-Erweiterungen aktivieren. Diese werden nach einer kurzen Bearbeitungszeit dann automatisch für Sie verfügbar sein.

6.3 Nutzung der Frontpage-Erweiterung

Nach dem Installieren der Server-Erweiterungen können Sie ihr mit Frontpage erstelltes Web per HTTP und FTP auf den Server übertragen. Hierzu geben Sie einfach die Zugangsdaten ein, die Ihnen Ihr Provider für den Zugriff via Frontpage mitgeteilt hat. Beim Publizieren der Daten mittels Frontpage (HTTP) muss der Port immer auf „80“ eingestellt sein.

Bitte beachten Sie, dass der Benutzername für das Publizieren von Seiten mit Microsoft Frontpage von dem der normalen FTP-Benutzer abweicht. In der Regel besteht der Benutzername für das Publizieren mittels Frontpage aus bis zu 8 Zeichen. Fragen Sie im Zweifelsfall bitte Ihren Provider nach den korrekten Daten für den Frontpage-Zugang.

Kapitel 7

FTP-Benutzer

Mit Tuxtools haben Sie die Möglichkeit, zu dem standardmässig angelegten FTP-Benutzer weitere hinzuzufügen sofern dies in dem von Ihnen gebuchten Webspaces-Paket enthalten ist. Jeder FTP-Benutzer hat die Form einer E-Mail Adresse, so auch der standardmässig angelegte Benutzer (@domain.com, wobei domain.com selbstverständlich durch Ihre eigene Domain ersetzt werden muss).

7.1 Übersicht

Hier sehen Sie eine Übersicht über die von Ihnen angelegten FTP-Benutzer. Sie können in Tuxtools weitere FTP-Benutzer hinzufügen und diesen Zugriff nur auf bestimmte Unterverzeichnisse oder auch auf das Hauptverzeichnis Ihres Webspaces geben. Der Haupt-FTP Benutzer lautet immer „@domain.com“, wobei „domain.com“ durch Ihre eigene Domain ersetzt werden muss. Weitere FTP-Benutzer haben dann die Form „user@domain.cm“, wobei „user“ für den von Ihnen eingerichteten FTP-Benutzernamen steht und „domain.com“ wiederum durch Ihre eigene Domain ersetzt werden muss.

7.2 FTP-Benutzer hinzufügen

Nun können Sie einen weiteren FTP-Benutzer hinzufügen. Tragen Sie bitte in das Feld „Name des FTP Users“ den Benutzernamen ein, den Sie für den neu anzulegenden FTP-Account vergeben möchten. Bitte achten Sie darauf, dass Sie hier nur den ersten Teil des Benutzernamens vergeben müssen (alles, was vor dem @domain.com stehen soll). Als nächstes müssen Sie noch ein Passwort vergeben, welches wie alle sensiblen Passwörter immer mindestens eine Ziffer sowie ein Sonderzeichen enthalten sollte. Zu guter Letzt muss nur noch angegeben werden, auf welches Unterverzeichnis der Benutzer Zugriff erhalten soll. Wird hier keine Eingabe gemacht erhält der Nutzer automatisch Zugriff auf das Hauptverzeichnis und alle Unterverzeichnisse. Soll der Benutzer jedoch nur Zugriff auf das Unterverzeichnis „test“ erhalten, so müssen Sie hier „/test“ eingeben. Wie Sie sehen können wird hier immer der relative Pfad vom Hauptverzeichnis aus gesehen genommen.

Kapitel 8

Verzeichnisse schützen

Sobald dieser Menü-Punkt aufgerufen wird gelangen Sie in die Übersicht über die bereits mit Tuxtools geschützten Verzeichnisse. Selbstverständlich haben Sie auch hier die Möglichkeit, den Verzeichnis-Schutz wieder zu löschen oder zu bearbeiten. Wird ein Verzeichnis geschützt erscheint beim Aufruf der URL im Webbrowser eine Passwort-Abfrage. Diese muss der Besucher dieser Seite zuerst durchlaufen, bevor ihm der Inhalt des geschützten Verzeichnisses angezeigt wird.

8.1 Verzeichnisschutz hinzufügen

Hier können Sie ein bereits auf Ihrem Webspaces existierendes Verzeichnis schützen. Tragen Sie hierfür in das Feld „Username für das Verzeichnis“ einen beliebigen Benutzernamen ein, sowie in das Feld „Passwort“ ein dazugehöriges Passwort. Im Feld „Verzeichnis“ können Sie das Verzeichnis angeben, welches unter Ihrer Domain geschützt werden soll. Auch hier ist der Pfad relativ gesehen zum Hauptverzeichnis anzugeben.

Kapitel 9

Mysql

Mysql-Datenbanken sind heute ein wichtiger Bestandteil bei der Erstellung dynamischer Webseiten. Mit Tuxtools haben Sie die Möglichkeit, Mysql-Datenbanken und verschiedene Benutzer für jede einzelne Mysql-Datenbank anzulegen.

9.1 Übersicht

Hier sehen Sie eine Übersicht über die von Ihnen angelegten Mysql-Datenbanken sowie die zugewiesenen Benutzer. Wie in jeder Übersicht können Sie auch hier die Datenbanken löschen oder bearbeiten. Nach dem Anlegen einer neuen Datenbank und dem Zuweisen eines Benutzers können Sie Ihre Datenbank bereits mit dem vorinstallierten Administrationstool PhpMyAdmin einsehen und bearbeiten. Sie finden dieses unter der URL „<http://www.domain.com/mysqladmin>“ wobei „domain.com“ durch Ihre eigene Domain ersetzt werden muss.

9.2 Datenbank hinzufügen

Hier können Sie eine Datenbank erstellen. Nach Eingabe eines beliebigen Namens in das Eingabefeld betätigen Sie einfach die Schaltfläche "Hinzufügen". Der Datenbankname besteht immer aus dem Benutzernamen für Ihre Domain (dieser wurde Ihnen von Ihrem Provider zugewiesen) und einem von Ihnen frei zu bestimmenden Namensteil.

Achtung: Sie müssen dieser Datenbank noch einen Benutzer zuweisen bevor Sie mit dieser arbeiten können. Hierfür erstellen Sie bitte zuerst einen Datenbank-Benutzer unter dem Menü-Punkt "Benutzer hinzufügen". Sobald dieser erstellt wurde können Sie mit der Option "Benutzer zuweisen" einen oder mehrere der von Ihnen angelegten Benutzer einer Datenbank zuweisen. Nachdem Sie die Einrichtung der Datenbank komplett abgeschlossen haben steht Ihnen das Tool PhpMyAdmin zur einfachen Verwaltung Ihrer Datenbank unter der Adresse „<http://www.domain.com>“ zur Verfügung. Selbstverständlich müssen Sie „domain.com“ durch Ihre eigene Domain ersetzen.

9.3 Benutzer-Übersicht

Hier sehen Sie alle Datenbank-Benutzer. In der Spalte "Benutzer" ist der jeweilige Benutzername aufgeführt, in der Spalte „Passwort“ das dazugehörige Passwort. In der Spalte "Optionen" stehen Ihnen die Funktionen "Bearbeiten" und "Löschen" zur Verfügung.

9.3.1 Bearbeiten

Auf dieser Seite können Sie dem Datenbank-Benutzer ein neues Passwort zuweisen sowie den Benutzernamen ändern. Das Passwort darf maximal 32 Zeichen lang sein und Buchstaben, Ziffern und die Sonderzeichen , . - _ + enthalten. Nachdem Sie die nötigen Änderungen vorgenommen haben bestätigen Sie die Schaltfläche "Ändern" um diese Änderungen zu aktivieren. Nach einer vom Systemadministrator eingestellten Zeit werden diese Änderungen dann aktiviert sein.

9.4 Benutzer hinzufügen

Nachdem Sie eine Datenbank angelegt haben können Sie hier einen Datenbank-Benutzer hinzufügen. Nach Eingabe eines beliebigen Namens in das Eingabefeld betätigen Sie einfach die Schaltfläche "Hinzufügen". Der Benutzername für die Mysql-Datenbank besteht immer aus dem Benutzernamen für ihre Domain (dieser wurde Ihnen von Ihrem Provider zugewiesen) und einem von Ihnen frei zu bestimmenden Namensteil. Nachdem der Datenbank-Benutzer hinzugefügt wurde muss dieser noch einer Datenbank zugewiesen werden. Dies können Sie im Menü-Punkt "Datenbank Übersicht" erledigen. Dort betätigen Sie bitte die Funktion "Benutzer zuweisen" um einen der von Ihnen angelegten Datenbank-Benutzer zuzuweisen.

Kapitel 10

Speicherplatz

Tuxtools stellt Ihnen eine Übersicht über den von Ihnen bzw. den von Ihnen angelegten Domains verbrauchten Speicherplatz auf dem Server zur Verfügung. So können Sie jederzeit einsehen, ob Sie noch genügend Speicherplatz frei haben oder eventuell Dateien löschen bzw. bei Ihrem Provider mehr Speicherplatz mieten müssen. Der Speicherplatz der Ihnen von Ihrem Provider zugewiesen wurde wird von allen zur Verfügung stehenden Diensten kumuliert berechnet. Das bedeutet, dass Sie bei einer Speicherplatz-Grösse von 100 MB diesen auf http-Dateien, E-Mails und Mysql-Datenbanken zusammen verteilen können. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich des Speicherplatzes für einzelne Dienste. Sie dürfen lediglich nicht mehr Speicherplatz belegen als Ihnen zugewiesen wurde. Die Übersicht über den belegten Speicherplatz wird einmal pro Nacht aktualisiert.

Kapitel 11

Datentransfer

Die meisten Benutzer von Tuxtools dürfte es brennend interessieren wieviel Datentransfer sie verursacht haben. Sie können diesen im Menü-Punkt „Datentransfer“ jederzeit einsehen. Die Anzeige des Datentransfers wird alle 60 Minuten aktualisiert und zeigt den Datentransfer für die Dienste http, Mail sowie FTP an. Sie sehen hier eine Übersicht über den heute entstandenen Datentransfer sowie den des gesamten Monats. Weiterhin ist hier auch ersichtlich, wieviel Datentransfer alle von Ihnen aufgesetzten Domains verursacht haben.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Provider eventuell ein anderes Messverfahren für den Datentransfer verwendet als dies in Tuxtools geschieht. Es kann hierbei also unter Umständen zu leichten Abweichungen kommen.

Kapitel 12

Webcronjobs

Tuxtools bietet Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Adressen durch den Webserver in definierten Abständen aufzurufen. Dies ist bei einigen Scripts notwendig, damit diese korrekt arbeiten können. Beim Aufruf des Menü-Punkts „Web-Conjobs“ erhalten Sie eine Übersicht aller von Ihnen eingerichteten Cronjobs. Sie können diese entweder bearbeiten oder löschen.

12.1 Webcronjobs hinzufügen

Sie haben unter dem Menü-Punkt „Web-Cronjobs“ die Möglichkeit, diese einzurichten. Das Hinzufügen von Webcronjobs in Tuxtools ist denkbar einfach. Sie müssen lediglich eine bestimmte Uhrzeit oder einen Intervall im Auswahlfeld wählen und die Adresse eingeben, die aufgerufen werden soll. Da es aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist externe Adressen aufzurufen erscheint hier bereits Ihr Domainname, so dass Sie nur noch den Pfad zu Ihrem Script angeben müssen. Mit Betätigen der Schaltfläche „Hinzufügen“ wird der Cronjob eingerichtet.

Kapitel 13

Eigene Fehlerseiten

Der Webserver liefert bei auftretenden Fehlern sogenannte Error-Codes zurück. Anhand dieser ist es möglich für jeden aufgetretenen Fehler eine bestimmte Fehlermeldung auszugeben. Sie können auf dieser Seite eigene Dateien definieren, welche dem Besucher Ihrer Seite angezeigt werden sobald ein Fehler aufgetreten ist. Tuxtools unterstützt die wichtigsten Error-Codes. Im folgenden eine Beschreibung:

400 Bad request

Die Anforderung war syntaktisch falsch

401 Unauthorized

Die angeforderte Datei wird erst nach Angabe des Passwortes vom Server geliefert.

403 Forbidden

Der Server verweigert die Ausführung

404 Not found

Der Server kann die Methode nicht ausführen, weil die Seite nicht gefunden wurde

500 Internal server error

Auf dem Server ist ein interner Fehler aufgetreten

Kapitel 14

Account Informationen

Falls Sie interessiert, welche Rechte Ihr Provider Ihnen für Tuxtools zugewiesen hat können Sie dies unter diesem Menü-Punkt einsehen. Ausserdem sehen Sie hier zum Beispiel, wieviele POP3-Accounts Ihnen noch zur Verfügung stehen bzw. wieviele Sie bereits vergeben haben. Die Anzeige „-1“ steht hierbei für „unbegrenzt“.

In der Spalte „Eigene“ sehen Sie die bereits vergebene Anzahl an Optionen die Sie für Ihre eigene Domain verwendet haben (steht beispielsweise eine 5 in der Spalte „Eigene“ hinter POP3-Accounts, so bedeutet dies dass Sie bereits 5 POP3-Accounts auf Ihrer eigenen Domain eingesetzt haben).

In der Spalte „Vergeben“ finden Sie die bereits vergebene Anzahl an Optionen, die Sie Domains zugewiesen haben welche unterhalb Ihrer Hauptdomain angelegt wurden.

In der Spalte „Verfügbar“ sehen Sie die verbliebene Anzahl der Optionen die Sie noch vergeben können.

Kapitel 15

Quick Login

Falls Sie es leid sind, bei jedem Tuxtools-Login Ihre Domain und das Passwort angeben zu müssen können Sie die Quick Login Funktion in Tuxtools nutzen. Hierbei wird auf Ihrem Rechner ein sogenanntes „Cookie“ gesetzt, welches diese Informationen bereits enthält. Beim nächsten Aufruf von Tuxtools befindet sich dann unterhalb des Eingabefelds für Domainname und Passwort der Button „Quick Login möglich“. Sobald dieser Betätigt wurde sind Sie automatisch in Tuxtools eingeloggt.

15.1 Quick Login aktivieren

Sie aktivieren den Quick Login über diesen Menü-Punkt. Es erscheint ein Warnhinweis, der Sie nochmals daran erinnert dass Sie diese Funktion aus sicherheitsgründen nur nutzen sollten wenn der Rechner, an dem Sie sich grade befinden, nur von Ihnen genutzt werden kann. **Aktivieren Sie diese Funktion bitte nie auf einem Computer auf den auch andere Personen Zugriff haben (Zum Beispiel im Internet-Café).** Andernfalls könnten sich unbefugte Zugriff auf Ihre Domain und Ihre persönlichen Daten verschaffen. Wenn Sie sich sicher sind, dass Sie die Quick Login Funktion nutzen möchten betätigen Sie bitte die Schaltfläche „Cookie setzen“. Beim nächsten Tuxtools-Login kann die Eingabe von Domainname und Passwort dann entfallen.

15.2 Quick Login deaktivieren

Falls Sie den Quick Login wieder deaktivieren möchten, dann klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Cookie löschen“. Bitte beachten Sie, dass die endgültige Löschung des Cookies erst erfolgen wird wenn Sie den Webbrowser komplett geschlossen haben.

Kapitel 16

Einstellungen

Sie können in Tuxtools verschiedene Einstellungen vornehmen, welche zum Beispiel das Design oder die Sprache von Tuxtools ändern. Ausserdem haben Sie hier die Möglichkeit, eine Kontaktemail-Adresse anzugeben an welche zum Beispiel verlorene Passwörter geschickt werden.

16.1 Design

Tuxtools bietet Ihnen verschiedene Designs zur Auswahl. Diese können Sie frei wählen und nutzen. Wählen Sie einfach ein gewünschtes Design aus der Auswahlbox und klicken Sie auf „Ändern“. Nach kurzer Zeit erscheint Tuxtools im neuen Gewand und Sie können wie gewohnt weiter arbeiten. Selbstverständlich bleibt diese Änderung solange bestehen, bis Sie wieder ein anderes Design gewählt haben.

16.2 Kontaktemail-Adresse

Für den Fall dass Sie einmal Ihr Passwort vergessen ist es sinnvoll hier eine gültige E-Mail Adresse einzutragen. Sobald diese Adresse definiert wurde können Sie sich über die „Passwort vergessen“ Funktion auf der Startseite von Tuxtools Ihr Passwort zusenden lassen. Damit sichergestellt ist, dass Sie das Passwort auch erhalten wenn Sie auch die Passwörter für Ihre unter Tuxtools aufgesetzten eMail-Accounts verloren haben sollten Sie hier nach Möglichkeit eine E-Mail Adresse eintragen welche nicht mit Tuxtools verwaltet wird (zum Beispiel eine Freemail-Adresse die Sie regelmässig abrufen).

16.3 Sprache

Selbstverständlich können Sie Tuxtools auch in einer anderen Sprache nutzen. Derzeit stehen die Sprachen Deutsch, Englisch sowie Spanisch zur Verfügung. Weitere Sprachen werden in Kürze folgen. Mit Betätigen der Schaltfläche „Ändern“ werden die neuen Spracheinstellungen übernommen und beibehalten bis die Sprache erneut geändert wird.

16.4 Passwort

Hier können Sie Ihr Passwort für den Zugriff auf Tuxtools ändern. Aus sicherheitsgründen muss das alte Passwort hier erneut eingegeben werden. Nachdem Sie dann das neue Passwort eingegeben haben und dieses noch einmal bestätigt haben genügt ein Klick auf die Schaltfläche „Ändern“ um das neue Passwort zu aktivieren. Bitte beachten Sie, dass hiermit auch das Passwort für den Haupt FTP-Benutzer geändert wird.

Kapitel 17

Virtual Logout

Sofern Sie sich über die Virtual Login Funktion in der Domain-Übersicht auf einer anderen Domain eingeloggt haben erscheint dieser Menüpunkt überhalb des „Ausloggen“ Buttons. Hiermit beenden Sie die Administration der Domain die Sie grade bearbeiten und kehren zu Ihrer eigenen Domain zurück.

Kapitel 18

Ausloggen

Wenn Sie Ihre Arbeit mit Tuxtools beendet haben können Sie sich mit diesem Punkt aus Tuxtools ausloggen. Es ist damit nicht mehr möglich mit dem „Zurück“ Button des Browsers wieder in Tuxtools zu gelangen und sollte aus diesem Grund immer verwendet werden (speziell dann wenn Sie sich an einem Rechner befinden auf den auch andere Personen Zugriff haben).

Kapitel 19

Schlussworte

Sie haben nun die Benutzung der Administrationsoberfläche Tuxtools kennengelernt. Wir sind uns sicher, dass Sie feststellen konnten wie einfach Sie mit Tuxtools Ihre Domains verwalten können. Die Entwicklung von Tuxtools wird permanent vorangetrieben, so dass auch dieses Handbuch selbstverständlich immer erweitert wird. Sie erhalten die jeweils aktuellste Version dieses Handbuchs von Ihrem Provider oder auf der Webseite des Herstellers unter der Adresse <http://www.tuxtools.com>.

Sollten Sie weitere Fragen zur Bedienung von Tuxtools haben, so bitten wir Sie diese direkt an Ihren Provider zu senden. Dieser wird Ihnen gerne jegliche Fragen zur Handhabung beantworten und kritische Probleme mit Tuxtools direkt an den Hersteller weiterleiten.